

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung .....	9
<b>I</b> Einleitung .....	11
1. Notizen zum Forschungsstand .....	12
2. Problemaufriß und Fragestellung.....	17
3. Zu Quellenlage und Untersuchungsmethode .....	20
<b>II</b> Skizze eines Gelehrtenlebens.....	24
1. Herkunft und Jugendjahre .....	24
2. Wege in die Geschichte .....	28
2.1. Gumbinnen, Versailles: die Schulzeit .....	29
2.2. Königsberger Anfänge .....	30
2.3. Bonner Prägungen: Moriz Ritter.....	30
2.4. Das Idol: Heinrich von Treitschke .....	32
2.5. Die Dissertation .....	34
2.6. Jenseits des Lehrplans .....	36
3. Von Bonn nach Freiburg: Stationen einer akademischen Karriere ...	38
3.1. Der Privatdozent .....	40
3.2. Jahre der Diaspora: Ordinarius in Münster .....	44
3.3. Marburg .....	48
3.4. Tübingen .....	50
3.5. Berliner Hoffnungen.....	52
3.6. In der „Großwissenschaft“ .....	55
3.7. Freiburg .....	58
3.8. Zusammenfassung: Lebensmuster, Karrieremuster .....	68
4. Ein deutscher ‚Mandarin‘?: Zu Lebensführung und Selbstverständnis .....	71
4.1. Wagnis mit Folgen: Belows Milieuwechsel .....	71
4.2. Geldsorgen und Geselligkeit: die „Professorenmisere“ .....	75
4.3. Der „Ehrentitel ‚Arbeit‘“ .....	79
4.4. „Philologie als Lebensform“ .....	81
4.5. „Wer mich persönlich kennt...“ – Statt eines Resümees.....	83
<b>III</b> Mediävistik und Methode: Geschichtswissenschaft als Forschung und Fehde (1887–1907) .....	86
1. Stadt, Territorium und Staat: Themen der Verfassungsgeschichte ...	86
1.1. Below und die Stadtgeschichtsforschung .....	86
1.1.1. Stadtbegriff und Ursprungsmythen.....	87
1.1.2. Handwerker und Zünfte .....	95

1.1.3.	Ein fernes Vorbild? Der historische Ort der mittelalterlichen Städte und Belows Stadtgeschichtsschreibung in ihrer Zeit .....	104
1.2.	Auf der Suche nach dem verlorenen Staat .....	110
1.2.1.	„Landständische Verfassung“ und „Landesherrschaft“ .....	111
1.2.2.	„Der deutsche Staat des Mittelalters“ .....	120
1.3.	Die Ohnmacht des Ordnungshüters: Anmerkungen zur Aktualität des Verfassungshistorikers v. Below .	130
2.	Hilfswissenschaft oder mehr? – Belows Wirtschaftsgeschichte .....	135
2.1.	Wirtschaftsstufen im Widerstreit: Below und Karl Bücher .....	136
2.2.	Traditionslinien .....	145
3.	Vom Nutzen und Nachteil der Vielseitigkeit: Below und die Nationalökonomie .....	155
3.1.	Eine Lebensfeindschaft: Below und Schmoller .....	158
3.2.	Eine Herausforderung: Werner Sombart .....	168
3.3.	Respektvolle Distanz: Below und Max Weber .....	177
3.4.	Rückblick 1924 .....	188
4.	„Wir Vertreter des Alten“: Below und die Methodenfragen in der Geschichtswissenschaft .....	191
4.1.	Ein Konflikt und sein Mythos: Der ‚Lamprecht-Streit‘ .....	192
4.1.1.	Konkurrenz .....	193
4.1.2.	Kreuzzug .....	198
4.1.3.	Koexistenz .....	202
4.1.4.	Grenzen und Täuschungen: Auch eine Bilanz .....	204
4.2.	Eine Geschichtswissenschaft ohne Menschen?: Die Rolle des Individuums .....	207
4.3.	Vom Lob der Subjektivität – Below und Ranke .....	209
4.4.	„Alles schon dagewesen...“: Kulturgeschichtliche Konzepte .....	215
5.	„Man muß die Axt gebrauchen“: Zu Belows Wissenschaftsstil .....	220
5.1.	Forschung, Arbeit, Fehde: Der Dreiklang des Historikers .....	220
5.2.	Der Herausgeber: Below und die VSWG .....	225
5.3.	Spröde Faszination: Below als akademischer Lehrer .....	230
6.	Beredete Sprachlosigkeit: Belows Werk im Kontext der Kulturwissenschaften um 1900 .....	233
<b>IV</b>	<b>Schicksal und „schöne Pflicht“:</b> Der Historiker als Publizist und Politiker (1907–1917) .....	239
1.	Der Weg des Kaiserreichs: Belows Kommentare zur Tagespolitik .....	239
1.1.	Doppelte Perspektive: Ein Preuße in Baden .....	239
1.2.	Kult und Kritik: Von Bismarck zu Bethmann Hollweg .....	245
1.3.	Kampf und Macht: „Die Ideen von 1914“ und Belows Politikverständnis .....	247
2.	Das Ende der Gelassenheit: Below und die Spaltung der Hochschullehrerschaft nach 1915 .....	253
2.1.	Freundschaft und Entfremdung: Below und Meinecke .....	257

2.2.	Der ‚Fall Valentin‘ .....	263
3.	Die Aktualität der Vergangenheit: Reformation und Romantik in Belows Geschichtsbild .....	267
3.1.	„Die Tat eines deutschen Mannes“: Reformation 1517/1917 .....	267
3.2.	Die ‚romantische Bewegung‘ und Belows ‚Deutsche Geschichtsschreibung‘ .....	279
<b>V</b>	„Daß Sie ein Kämpfer sind...“: Der Gelehrte als Agitator (1917–1927) .....	288
1.	„Ganz neue Aufgaben“: Below im Jahr 1918 .....	289
2.	Zur Anatomie eines Feindbilds: Below und ‚die Moderne‘ .....	292
2.1.	Die ‚Formaldemokratie‘ .....	294
2.2.	Antimodernismus und Antisemitismus .....	296
3.	„Historiker des Lebens“?: Die letzten Jahre des Wissenschaftlers .....	302
3.1.	Die Schlachten von gestern: Zur Kaiserpolitik des Mittelalters .....	303
3.2.	Fremdheit und Nähe: Belows Bild des Mittelalters und die Gegenwart der Zwanziger Jahre .....	306
<b>VI</b>	Schlußbetrachtung: Geschichtswissenschaft mit doppeltem Boden? .....	311
	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	316
	Abkürzungsverzeichnis .....	364
	Personenregister .....	366